

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® FL

(ehemals Ucrete® FL)

Polyurethanbetonbelag für Höhenausgleich unter Sika® Ucrete® Belagssystemen

BESCHREIBUNG

Sika® Ucrete® FL ist ein lösemittelfreier und schnellhärternder 4-komponentiger Ausgleichs- und Reparaturmörtel auf Polyurethanbetonbasis mit einer außergewöhnlichen Beständigkeit gegenüber aggressiven Chemikalien, starken Stößen und Temperaturen bis zu 150°C. Sika® Ucrete® FL ist kein eigenständiger Belag und muss mit einem Sika® Ucrete Bodenbelag® überarbeitet werden.

ANWENDUNG

Sika® Ucrete® FL ist eine schnelle und effiziente Lösung für Reparaturen beschädigter Bodenplatten und dient zur Reprofilierung von groben Ausbrüchen und zum Höhenausgleich unebener Flächen, wenn alte Beläge restlos entfernt werden mussten. Er kann in einer Schichtdicke von 12-100 mm appliziert werden.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Geeignet für die Anwendung auf 7 Tage altem Beton oder 3 Tage altem kunststoffvergütetem Zementestrich
- Keine Geschmacks- oder Geruchsübertragung bereits nach dem Mischen
- Gute Haftung auf dem Untergrund
- Gute Nivellierungseigenschaften
- Beschleunigte Aushärtung durch Einsatz von Sika® Ucrete® Accelerator möglich
- Einbau durch zertifizierte Fachverleger

PRÜFZEUGNISSE

Es gelten die Prüfzeugnisse des jeweiligen Sika® Ucrete® Bodenbelags.

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Wässriger Polyurethan-Zement Hybrid		
Lieferform	Sika® Ucrete® FL wird in 4 Einheiten zu 49,78 kg geliefert:		
	Part 1	2,52 kg	Folienbeutel
	Part 2	2,86 kg	Folienbeutel
	Part 3	2 x 21,95 kg	Papiersack
	Part 4	0,50 kg	Folienbeutel
Lagerfähigkeit	Bitte Haltbarkeitsdatum auf der Verpackung beachten.		
Lagerbedingungen	Verschlossene Originalgebinde sind trocken und im Temperaturbereich von 5 bis 30°C, idealerweise zwischen 18 und 25°C, zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung sind zu vermeiden. Informationen zur sicheren Handhabung und Lagerung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.		
Dichte	gemischtes Material	~2,31 kg/l	(EN ISO 2811-1)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	28 Tage bei +23°C	55 N/mm ²	(EN 13892-2)
Biegezugfestigkeit	28 Tage bei +23°C	11 N/mm ²	(EN 13892-2)
Zugfestigkeit	28 Tage bei +20°C	5 MPa	(BS 6319-7)
Haftzugfestigkeit	> 2,0 N/mm ² (Betonbruch)		(EN 1542)
Brandverhalten	Klasse B _{fl} -s1		(EN 13501-1)
Chemische Beständigkeit	Beständig gegen eine Vielzahl an Chemikalien. Detaillierte Angaben auf Anfrage.		

ANWENDUNGSDINFORMATIONEN

Materialverbrauch	2,3 kg/m ² /mm		
Schichtdicke	~12–100 mm		
Materialtemperatur	Minimum	+15°C	
	Maximum	+22°C	
Lufttemperatur	Minimum	+5°C	
	Maximum	+30°C	
Untergrundtemperatur	Minimum	+5°C	
	Maximum	+30°C	
Verarbeitungszeit	bei 23°C	10 Minuten	
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Minimum	12 Stunden	
	Maximum	48 Stunden	

Hinweis: Die Zeiten sind ungefähre Angaben und können sich je nach Luftfeuchtigkeit, Umgebungs- und Untergrundstemperatur ändern.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

weise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter www.sika.de/pu-training.

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: PU 40

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.gisbau.de) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online) zu erhalten.

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hin-



VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Sika® Ucrete® Beläge können aufgrund ihrer Starrheit keinerlei Rissbewegungen des Untergrundes folgen. Daher sind Rissbewegungen auszuschließen. Bei Rissen sind zunächst deren Ursache und Beschaffenheit zu ermitteln, hierzu sind Entnahmen von Bohrkernen meist erforderlich. Die kraftschlüssige Füllung von Rissen hat nach den allgemeinen Regeln der Technik zu erfolgen. Für weitere Informationen siehe technisches Handbuch.

Sika® Ucrete® FL wird in der Regel ohne zusätzliche Grundierung des Untergrundes verarbeitet. Die zu bearbeitenden Untergründe müssen fest, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett Gummiaabrieb oder Ähnlichem. Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen ist zwingend erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mind. 1,5 N/mm² betragen. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Die nachfolgenden Untergründe gelten als geeignet für die Überarbeitung mit Sika® Ucrete® Polyurethanbeton. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung wird vorausgesetzt:

- monolithische Betontragschicht, bewehrt (min. C25/30), nach DIN EN 206-1, außer Leichtbeton
- polymermodifizierte Zementestriche im Verbund, mind. CT-C30-F4, Mindestschichtdicke 25 mm, nach DIN 18560-3
- polymermodifizierte Zementestriche auf Dämm schicht, mind. CT-C40-F5, Mindestschichtdicke 75 mm, nach DIN 18560-2
- polymermodifizierte Zementestriche auf Abdichtungsschicht, mind. CT-C40-F5, Mindestschichtdicke 75 mm, nach DIN 18560-4
- Terrazzo-Oberflächen auf Zementbasis
- Bereits vorhandene Sika® Ucrete® Beläge

Sika® Ucrete® kann auf 7 Tage altem Beton (dies entspricht einer Restfeuchte von ca. 6 - 8%, gemessen nach der CM-Methode) oder auf 2 - 3 Tage altem Kunststoffvergütetem Zementestrich verarbeitet werden.

MISCHEN

Zunächst Part 1 und Part 2, sowie Part 4 in ein sauberes Gefäß füllen und gründlich mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min mischen. Es ist darauf zu achten, dass die Komponenten restlos „auslaufen“. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen Zustand, i.d.R. 30 Sek. bis max. 1 Minute, durchgeführt werden. Danach wird das Material in den Mischbehälter des

Zwangsmischers gefüllt. Ein Zwangsmischer an der Baustelle ist zwingend erforderlich. Anschließend wird Part 3 dem vorgemischten Material zugeführt und weitere 3 Minuten (bei RT) gemischt. Auf klumpenfreies Anmischen ist zu achten. Bauseits sind nur komplette Gebinde zu verarbeiten. Teilmengen können nicht angemischt werden. Jeder Materialansatz ist identisch lange im Zwangsmischer zu mischen. Die Temperatur der Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 15 und 25°C liegen.

Hinweis: Beim Einsatz von Sika® Ucrete® Acceleator bitte technisches Merkblatt des Accelerators berücksichtigen.

VERARBEITUNG

Nach dem Anmischen wird Sika® Ucrete® FL mittels Rakel oder Kelle grob verteilt, mit Abziehleisten ggf. über Höhenlehren in der gewünschten Schichtdicke abgezogen und anschließend mit Estrichschwert verdichtet und geglättet.

Schichtdicken über 60 mm:

Die Gesamtmasse (49,59 kg) kann mit maximal 20 kg feuergetrocknetem, kornabgestuftem Quarzkies (Körnung 10 - 20 mm) abgemagert werden. Fügen Sie dazu den Quarzkies zusammen mit dem Part 3 dem Zwangsmischer hinzu. Der Untergrund ist in diesem Fall mit der Originalmasse (49,59 kg) in Schichtdicken von 6 - 10 mm vorzuspachteln, um genügend Haftung zu erreichen. Anschließend im Nass-in-nass-Verfahren mit der abgemagerten Masse überarbeiten und die Fläche gut verdichten. Bei großen Flächen mit mehr als 70 mm Schichtstärke kann der Einbau von Betonbewehrungsgittern erforderlich sein.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen. Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen im Betonbau.

Hinweis: Wird die Überarbeitungszeit von 48 Stunden überschritten oder wirkt während dieser Zeit Kondenswasser oder Wasser auf die Oberfläche ein, kann die Haftung der nachfolgenden Schicht beeinträchtigt werden. Schleifen Sie die Oberfläche vor dem Auftragen der nachfolgenden Schicht vollständig ab.

GERÄTEREINIGUNG

Bei Arbeitsunterbrechung müssen alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte sorgfältig mit Sika® Verdünnung C (nur für die Reinigung) gesäubert werden. Ausgehärtete Verunreinigungen lassen sich nur mechanisch entfernen.

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® FL

November 2025, Version 01.04
02081400000002006

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de

SikaUcreteFL-de-DE-(11-2025)-1-4.pdf

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Ucrete® FL
November 2025, Version 01.04
02081400000002006